

Presseunterlagen

EINSTIEG Abi Messe in München 2009

1. Pressemitteilung
 2. Faktenblatt
 3. Ausstellerliste
 4. Offizielle Messeeröffnung & Messerundgang
 5. Ausstellerpräsentationen, Ausbildungsmarkt, Branchencheck, Begleitprogramm
 6. Zahlen und Fakten zur Studien- und Berufswahl
 7. Unternehmensporträt des Veranstalters
 8. Messetermine 2010 im Überblick
- Messekatalog
 - Bildmaterial

1. Pressemitteilung

Abiturientenmesse für Ausbildung und Studium

Ausstellerrekord auf vierter Einstieg Abi Messe München

München, 20. November 2009 – So viele Aussteller wie noch nie stellen auf der vierten Abiturientenmesse Einstieg Abi München am 20. und 21. November ihre Ausbildungs- und Studienangebote vor. Insgesamt 225 Hochschulen aus dem In- und Ausland, Unternehmen und Bildungsinstitutionen informieren Oberstufen-schüler und Abiturienten im Océ EventCenter in München-Poing. Die Einstieg Abi Messe bietet den Jugendlichen damit ein perfektes Forum, ihre berufliche Zukunft zu planen: In persönlichen Gesprächen erhalten sie Tipps zur Berufsorientierung, Studienwahl, Bewerbung und Studienfinanzierung.

Offiziell eröffnet wird die Einstieg Abi Messe heute um 11 Uhr mit der Eröffnungstalkrunde „Ausbildung, Studium, Auslandsaufenthalt – Was zählt auf dem Arbeitsmarkt wirklich? Tipps für deine Studien- und Berufswahl in Zeiten der Krise!“. Die Talkrunde findet im Rahmen des umfangreichen Vortragsprogramms statt: In rund 60 Vorträgen und Talkrunden referieren Experten über Ausbildungsmöglichkeiten, Arbeitsmarkttrends und Karrierechancen in verschiedenen Berufsbranchen. Geplant sind Veranstaltungen wie „Duales Studium: Verbindung von Theorie und Praxis“, „Bachelor und Master – die neuen Studienabschlüsse“ und „Heute Jura – morgen Anwalt“.

An den Messeständen können sich die Jugendlichen von den Ausstellern individuell beraten lassen. Den größten Teil der Aussteller machen mit rund 35 Prozent Universitäten aus dem Ausland und Sprachreiseanbieter aus. Etwa 33 Prozent der Aussteller sind Hochschulen aus ganz Deutschland. Ihre Ausbildungsangebote stellen rund 40 Unternehmen vor, das entspricht etwa 16 Prozent der Aussteller.

Der Eintritt zur Einstieg Abi kostet 5 Euro. Mitglieder der Einstieg Community können online Freikarten downloaden. Alle Informationen zur Messe gibt es unter www.einstieg.com/events.

Weitere Unterstützung bei der Berufswahl bietet die Einstieg Studien- und Berufsberatung am 28. November im fünfstündigen Workshop zur Berufsorientierung. Der Workshop findet in der Münchener Innenstadt statt und kostet 150 Euro. Weitere Informationen unter www.einstieg.com/beratung.

Veranstaltungsdaten:

Termin + Ort: 20.11.1009, 9 bis 17 Uhr; 21.11.2009, 9 bis 16 Uhr; Océ EventCenter in München-Poing

Url: www.einstieg.com/events/

Shuttle-Bus: kostenfreie Messe-Shuttles ab U-Bahn Haltestelle Messe-Ost und S-Bahn Haltestelle Poing

Pressefotos: www.einstieg.com/allgemeines/presse/messen/einstieg-abi-muenchen/pressefotos/

2. Faktenblatt EINSTIEG Abi Messe in München 2009

Termin + Ort	20. und 21. November 2009, München-Poing, Océ EventCenter
Öffnungszeiten	Freitag, 20. November, 9 bis 17 Uhr und Samstag, 21. November, 9 bis 16 Uhr
Eintritt	5 Euro für nicht angemeldete Messebesucher. Mitglieder der Einstieg Community können Freikarten downloaden (www.einstieg.com/community).
Zielgruppen	Jugendliche der Jahrgangsstufen 11 bis 13, Abiturienten, Eltern und Lehrer
Aussteller	225 Hochschulen aus dem In- und Ausland, Unternehmen, Beratungsinstitutionen und Sprachreiseanbieter, die über Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten, Auslandsaufenthalte und Praktika informieren sowie Tipps zur Berufswahl, Bewerbung und Studienfinanzierung geben.
Ausstellerstruktur	35 % Internationale (ausländische Hochschulen und Sprachschulen aus 12 Ländern) 33 % Hochschulen (öffentliche und private Hochschulen) 16 % Unternehmen (Anbieter von betrieblichen Ausbildungsangeboten) 8 % Schulen (schulische Bildungsanbieter) 8 % Allgemeine (allgemeine Beratungsinstitutionen und Verbände)
Rahmenprogramm	Auf vier Bühnen und in der Expertenecke am EINSTIEG Abi Messestand finden über 60 Info-Vorträge, Talkrunden und Expertensprechstunden zu Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsfeldern statt. Auf der Orientierungsbühne gibt es Infos zu Berufsorientierung, Bewerbung, Selbstpräsentation und Karriereplanung.
Messehighlights	*****
Finanzierungsforum	Informationen zu den Möglichkeiten der Studien- und Ausbildungsfinanzierung
International Corner	In der International Corner präsentieren sich Hochschulen aus Österreich, der Schweiz, den Niederlanden, Großbritannien, Spanien, Italien, Dänemark, Norwegen, Australien und den USA sowie Anbieter von Sprachreisen u. Work&Travel-Angeboten
Ausbildungsmarkt	Aussteller präsentieren ihre freien Ausbildungs- und Praktikumsplätze. Jugendliche, die einen Ausbildungsplatz suchen, können hier in die Lehrstellen einsehen und das entsprechende Unternehmen gleich vor Ort kennen lernen.
Eltern/Lehrer	Am EINSTIEG Abi Messestand A 1 gibt es spezielle Informationen und Beratung für Eltern und Lehrer. *****
Veranstalter	EINSTIEG GmbH, Köln
Schirmherrschaft	Dr. Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung; Dr. Ludwig Spaenle, Staatsminister des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus; Rainer Bomba, Vorsitzender der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit; Hans-Peter Vogeler, Vorsitzender des Bundeselternrates; Benjamin Frank Hilbert, Vorsitzender der Bundesschülerkonferenz
Medienpartner	VIVA, Antenne Bayern, PRINZ
Mit Unterstützung von	DIE ZEIT / ZEIT Studienführer
Entwicklung	2009: 225 Aussteller und 17.000 erwartete Besucher; 2008: 223 Aussteller und 22.000 Besucher; 2007: 217 Aussteller und 15.000; Besucher; 2006: 170 Aussteller und 18.000 Besucher
Messeportal	Auf EINSTIEG Abi Online unter www.einstieg.com/events/ gibt es alle Informationen zur Messe: Ausstellerliste, Begleitprogramm, Hallenplan sowie den Online-Messeplaner zur optimalen Messenvorbereitung.
Messe-Shuttle	kostenfreie Shuttle-Busse ab U-Bahn Haltestelle Messe-Ost und S-Bahn Haltestelle Poing

3. Ausstellerliste

Hochschulen

Akademie Handel; Angell Akademie Freiburg; Bauhaus-Universität Weimar; Blocherer Schule; Campus M21; Cartellverband der katholischen deutschen Studentenverbindungen (CV); Cologne Business School; design akademie berlin; Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement; Deutsche Sporthochschule Köln; DHBW Villingen-Schwenningen; die medienakademie; EBC Euro-Business-College; Europäische Fachhochschule; European Business School (EBS); Fachhochschule Bingen; Fachhochschule Coburg; Fachhochschule für angewandtes Management; Fachhochschule Jena; Fachhochschule Köln; Fachhochschule Weihenstephan; Fachhochschule Worms; Förderverein European Business Studies, Fachhochschule Regensburg; FOM Fachhochschule für Oekonomie & Management; Frankfurt School of Finance & Management; Friedrich-Schiller-Universität Jena; Hasso Plattner Institut für Softwaresystemtechnik; Heidelberg International Business Academy; Hochschule Biberach; Hochschule Dual; Hochschule Fresenius; Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden; Hochschule Furtwangen; Hochschule Hof; Hochschule Ingolstadt; Hochschule München; Hochschule Regensburg; Hochschule Rosenheim; Hochschule Zittau/Görlitz; HTWK Leipzig; Institut für Sprachen und Wirtschaft; International School of Management (ISM); International University of Cooperative Education Freiburg; Internationale Fachhochschule Bad Honnef – Bonn; Johannes-Gutenberg-Universität Mainz; Karlshochschule International University; Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt; Ludwig-Maximilians-Universität München; Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation; Mediadesign Hochschule; MedienCampus Bayern; Merz Akademie; Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg; Munich Business School; Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg; Sprachen & Dolmetscher Institut München; Steinbeis-Transferzentrum für Unternehmensentwicklung; Studentenwerk München; Technische Universität Dresden; Technische Universität Ilmenau; Technische Universität Kaiserslautern; Technische Universität München; UMC Potsdam; Universität Koblenz-Landau; Universität Leipzig; Universität Passau; Universität Siegen; Universität Ulm; Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie München; Westsächsische Hochschule Zwickau (FH); WHU – Otto Beisheim School of Management; ZVS Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen

Unternehmen

Adecco Personaldienstleistungen; afk tv München; Allianz; AOK Bayern; Bayerische Beamten Lebensversicherung; Bayerische Landesbank; Berufsbildungswerk der Versicherungswirtschaft in München; Birnbaum Rechtsanwälte; BMW Group; Citibank; DB Mobility Logistics; Der Stellenreport; Deutsche Bank; DFS - Deutsche Flugsicherung; DIE ZEIT; EADS Astrium; EADS Deutschland; Fielmann; FTI - Frosch Touristik; Generali Versicherungen; Gerling; Giesecke & Devrient; HypoVereinsbank; KIK Textilien und Non-Food; KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft; Landeshauptstadt München; Lebensversicherung von 1871; Media-Saturn; Münchener Rückversicherungsgesellschaft; Océ Printing Systems; Peek & Cloppenburg; Samway; Siemens; Swiss Life; Telefónica O2 Germany; WWK Lebensversicherung

Internationale

Aarhus School of Business/Aarhus University; American Institute For Foreign Study; Arnhem Business School; ArtEZ Hochschule der Künste; Aspect Internationale Sprachschule; Australian International Hotel School; BI Norwegian School of Management; Blue Mountains Hotel School Australia; border concepts; Business Academy Aarhus; carpe diem Sprachreisen; "César Ritz" Colleges Switzerland; Cirius; Cultural Care Au Pair; Den Haag University; Deutsch-Französische Hochschule; Deutsch-Französisches Hochschulinstitut DFHI / ISFATES; Dialog-Sprachkurse; Dr. Frank Sprachen & Reisen; Ecole Hôtelière de Lausanne; EF Education / EF Sprachreisen; ESL Sprachreisen; Eurocontrol; European Business School London; European University Barcelona; Fachhochschule Oberösterreich; Fachhochschule Salzburg; Fachhochschule St. Pölten; Fachhochschule Technikum Kärnten; Fachhochschule Vorarlberg; Fachhochschule Wiener Neustadt; FH Joanneum; Fontys University; Free University of Bozen-Bolzano; Glion G.I.H.E; GLS Sprachenzentrum; Griffith College Dublin; Hawaii Pacific University; HIM- Hotel Institute Montreux; Hogeschool van Amsterdam; Hogeschool Van Hall Larenstein; IHTTI - School of Hotel Management; Institut Français de Berlin; International Doorway Germany; iSt Internationale Sprach- und Studienreisen; Kendall College; Leeds Metropolitan University; Les Roches - Swiss Hotel Association School; London Metropolitan University; Management Center Innsbruck; Modul University Vienna; MultiKultur; Praktikawelten; Roskilde University; Saxion Fachhochschulen; SEG Europe; Sheffield Hallam University; SHMS - Swiss Hotel Management School; Sprachcafé-Reisen; Stella aviation academy; Stepin; Technische Universiteit Delft; Thames Digital Media; TravelWorks; UEM Universidad Europea de Madrid; Universidade de Santiago de Compostela; Università Bocconi; Università della Svizzera italiana; Universität Groningen; Universiteit Maastricht; University College Lillebaelt; Universiteit Twente; University of Bradford; University of Essex; University of Huddersfield; University of Southern Denmark; Wageningen Universiteit

Schulen

Bernd-Blindow-Schulen; CJD Schule Schlaffhorst-Andersen; Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk; DIPLOMA-FH Nordhessen; Dr.-Rohrbach-Schulen; ESMOD Berufsfachschule für Mode; Euro-Business-College Berlin (ebc); Euro-Business-College Bielefeld (ebc); Euro-Business-College Bonn (ebc); Euro-Business-College Dresden (ebc); Euro-Business-College Düsseldorf (ebc); Euro-Business-College Jena (ebc); IB Medizinische Akademie; LDT Nagold; Medau-Schule; medfachschule Bad Elster; Ross-Schule; SRH Hotel-Akademie Dresden

Allgemeine

Agentur für Arbeit München; AUBI-plus; Auswärtiges Amt; Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft; Bundesamt für den Zivildienst; Bundespolizeiakademie; Bundeswehr; die auslandsreise; Diözesanstelle "Berufe der Kirche"; Einstieg; Konrad-Adenauer-Stiftung; Korte Rechtsanwälte; Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur; tekomp; Verband Deutscher Reeder; Versicherungskammer Bayern; youngworld - Institut für Begabungsanalyse

4. Offizielle Messeeröffnung

Offiziell eröffnet wird die EINSTIEG Abi Messe München am Freitag, den 20. November, von 11 bis 11.30 Uhr mit der Talkrunde „Ausbildung, Studium, Auslandsaufenthalt - Was zählt auf dem Arbeitsmarkt wirklich? Tipps für deine Studien- und Berufswahl in Zeiten der Krise!“. Auf dem Podium diskutieren Klaus Beier, Mitglied der Geschäftsführung der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit und Schirmherr der EINSTIEG Abi Messe, Franz Muschol, Leiter der Zentralen Studienberatung der LMU München, und Max Lehmann, Leiter des Talent Centers der HypoVereinsbank, über den idealen Berufseinstieg. Moderiert wird die Talkrunde von Christian Langkafel, Geschäftsführer der veranstaltenden EINSTIEG GmbH.

Termin: Freitag, 20. November 2009, 11.00 – 11.30 Uhr

Ort: Océ EventCenter München-Poing, Bühne O

Messerundgang

Im Anschluss an die offizielle Messeeröffnung startet um 11.30 Uhr an Bühne O der etwa halbstündige Messerundgang. Auf dem Rundgang, der einen lebendigen Eindruck von der Veranstaltung vermittelt, besuchen wir mit Ihnen gemeinsam einige ausgewählte Aussteller wie die Agentur für Arbeit, die Ludwig-Maximilians-Universität München, die HypoVereinsbank und den Gemeinschaftsstand der österreichischen Hochschulen. Den Rundgang führt Christian Langkafel, Geschäftsführer der EINSTIEG GmbH.

Termin: Freitag, 20. November 2009, 11.30 – 12.00 Uhr

Treffpunkt: Océ EventCenter München-Poing, Bühne O

5. Ausstellerpräsentationen

225 Aussteller präsentieren auf der EINSTIEG Abi ihre Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten. Rund 35 Prozent der Aussteller stellen staatliche und private Hochschulen aus der Region und ganz Deutschland. Vor Ort präsentieren sich unter anderen die Ludwig-Maximilians-Universität München, die Technische Universität München, die Hochschule Ingolstadt, die Deutsche Sporthochschule Köln, die Johannes-Gutenberg-Universität Mainz und die Universität Leipzig. Ihre betrieblichen Ausbildungsangebote stellen rund 40 Unternehmen aus dem gesamten Bundesgebiet vor, das sind etwa 16 Prozent der Aussteller. Mit dabei sind etwa die Allianz, BMW, EADS, KPMG, die Deutsche Bahn, die Bayerische Landesbank und die Landeshauptstadt München.

Allgemeine Beratungsinstitutionen und Verbände sowie schulische Bildungsanbieter stellen jeweils 8 Prozent der Aussteller. Es beraten unter anderen das Auswärtige Amt, das Bundesamt für den Zivildienst, die Bundespolizeiakademie, die Agentur für Arbeit München, die SRH Hotel-Akademie Dresden und die medfachschnle Bad Elster.

International Corner

Rund 35 Prozent der Aussteller kommen aus dem internationalen Bereich. In der International Corner präsentieren sich rund 45 Hochschulen aus insgesamt 10 Ländern sowie Anbieter von Sprachreisen, Work & Travel, Au Pair u.ä.. Angemeldet sind unter anderen die Fachhochschule Salzburg aus Österreich, die University of Essex aus England, die Universidad de Santiago de Compostela aus Spanien, die Università Bocconi aus Italien, das Hotel Institute Montreux aus der Schweiz, die Den Haag University aus den Niederlanden, die BI Norwegian School of Management aus Norwegen und die Hawaii Pacific University aus den USA. Am Gemeinschaftsstand „Study in Denmark“ präsentieren sich erstmalig sechs dänische Hochschulen.

Ausbildungsmarkt und Branchencheck

Ob Bankkaufleute, Physiotherapeuten oder Verwaltungsfachangestellte – motivierte Azubis sind gefragt. Wer eine Lehrstelle für das kommende Jahr oder auch einen Praktikumsplatz sucht, findet im Ausbildungsmarkt freie Stellen der Aussteller. Für Jugendliche eine optimale Möglichkeit, sich direkt vor Ort beim entsprechenden Unternehmen vorzustellen. Aussteller wie die Bayerische Landesbank, die Landeshauptstadt München und BMW haben noch offene Lehrstellen.

Der Branchencheck bietet einen Überblick über Chancen und Karriereperspektiven in verschiedenen Berufsbranchen: Was bieten die Branchen für Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsbilder? Was für Voraussetzungen müssen Jugendliche für eine Karriere in der jeweiligen Branche mitbringen? Wie sieht der Arbeitsmarkt aus? Die Messebesucher erhalten detaillierte Informationen, Links und Kontakte zu Berufsbranchen wie dem Groß- und Außenhandel, dem Journalismus, dem Tourismus, der Logistik und der Luft- und Raumfahrt.

Begleitprogramm

Über 60 Vorträge, Talkrunden und Expertengespräche zu verschiedenen Studiengängen und Studienabschlüssen, Berufsbildern und Branchen finden auf den vier Bühnen sowie in der Expertenecke am EINSTIEG Abi Messestand statt. Die Agentur für Arbeit informiert auf einer eigenen Bühne über Themen wie „Berufswahl – wie geht das?“, „Das Duale Studium“, „Jobs und Praktika im Ausland“ und „Studienfeldbezogene Eignungstests“. Auf der Orientierungsbühne (Bühne O) gibt es Tipps zur Berufsorientierung, der Bewerbung und der Studienfinanzierung. Darüber hinaus sind Talkrunden zum Lehramtsstudium und den MINT-Berufen geplant.

Auszug aus dem Begleitprogramm

Freitag, 20. November 2009

10:15 – 10:45 Uhr	Heute Jura - morgen Anwalt? Der Beruf des Rechtsanwalts	Bühne O
11:45 – 12:15 Uhr	Bachelor und Master – die neuen Studienabschlüsse: Was man als Abiturient/in dazu wissen sollte	Bühne 1 – Agentur für Arbeit München
12:30 – 13:00 Uhr	Beruf Lehrer: Anspruchs-voller Job für Stressresistente mit guten Karrierechancen (Talkrunde)	Bühne O
14:00 – 14:30 Uhr	Nach dem Abi ins Ausland: Work&Travel in Australien, Neuseeland und Kanada	Bühne 2

Samstag, 21. November 2009

9:30 – 10:00 Uhr	Bachelor of Science – Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie als spannende Therapiewissenschaften	Bühne O
11:45 – 12:15 Uhr	Wie gestalte ich mein Studium mit Blick auf den Berufseinstieg und den Arbeitsmarkt?	Bühne 1 – Agentur für Arbeit München
12:30 – 13:00 Uhr	Das Vorstellungsgespräch - worauf es ankommt	Bühne O
13:15 – 13:45 Uhr	Durchblick im Uni-Dschungel: Der ZEIT Studienführer und das CHE-Hochschulranking	Bühne 3 – ZEIT Studienführer

6. Zahlen und Fakten zur Studien- und Berufswahl

Allgemein

- Insgesamt haben **966.044 Schüler in Deutschland** im Abgangsjahr 2007 die Schule mit folgenden Abschlüssen verlassen: 70.547 ohne Hauptschulabschluss, 228.616 mit Hauptschulabschluss, 392.637 mit Realschulabschluss, 14.068 mit Fachhochschulreife und 259.176 mit allgemeiner Hochschulreife.¹
- In **Bayern** verließen im Schuljahr 2007/08 rund 133.845 Schüler in folgender Abschlussverteilung allgemein bildende Schulen: 31.787 hatten die allgemeine Hochschulreife, 36 die Fachhochschulreife, 53.979 einen mittleren Abschluss, 39.201 einen Hauptschulabschluss und 8.842 verließen die Schule ohne Hauptschulabschluss.²

Ausbildung

- Jugendliche in Deutschland können zwischen **344 staatlich anerkannten dualen Ausbildungsberufen** wählen. Hinzu kommen die beruflichen Ausbildungen an einer Berufsakademie. Insgesamt befanden sich am 31. Dezember 2008 rund 1,611 Mio. Jugendliche in einer Ausbildung im dualen System. Das sind 1.1% (+16.800) mehr als im Vorjahr. In 2008 haben rund 160.800 Jugendliche in Deutschland einen neuen Ausbildungsvertrag abgeschlossen, das sind 2.1% weniger als im Vorjahr.³
- Im Jahr 2008 wurden rund 616.259 **neue Ausbildungsverträge** abgeschlossen (2007: 625.914).⁴
- In der Region Bayern befanden sich in 2008 insgesamt 270.258 Jugendliche in einer Ausbildung. Zu den **größten Ausbildungsbranchen in Bayern** zählen Industrie, Handel, Handwerk und Landwirtschaft.⁵

Studium

- In Deutschland können Abiturienten laut dem HRK Hochschulkompass aus **8.923 grundständigen Studiengängen** an insgesamt **369 Hochschulen** wählen. Ende Oktober 2009 schlossen 5.745 Studiengänge mit dem Bachelor, 2.524 mit dem Lehramt, 550 mit dem Diplom und 468 mit dem Magister ab. Laut dem Hochschulkompass gibt es in Bayern 1.517 grundständige Studienmöglichkeiten an 46 Hochschulen.⁶
- Im Wintersemester 2008/09 studierten insgesamt 2.025.307 Studierende an deutschen Hochschulen. Laut Statistischem Bundesamt strebten im Wintersemester 2008/09 484.101 Studierende einen Bachelor- und 98.194 einen Masterabschluss an. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der Studierenden in Bachelor-Studiengängen um 30,7% und in Master-Studiengängen um 39% gestiegen.⁷
- Im Jahr 2008 haben insgesamt 309.364 Prüfungsteilnehmer/innen ihr Studium an deutschen Hochschulen erfolgreich abgeschlossen. Zu den größten Fächergruppen zählten die Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler (99.642) sowie die Sprach- und Kulturwissenschaftler (57.878).⁸
- In **Bayern** studierten im Wintersemester 2008/2009 258.839 Studenten: Davon 174.065 an Universitäten und 77.735 an Fachhochschulen.⁹
- Im Durchschnitt brechen **21% der deutschen Studierenden im Erststudium ihr Studium ab**.⁴ Sie begründen ihren Abbruch mit Motivationsmangel (38%), den Studienbedingungen (41%) oder dem Wunsch nach einer beruflichen Neuorientierung (27%).¹⁰

¹ Statistisches Bundesamt Deutschland (www.destatis.de)

² Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung (www.statistik.bayern.de)

³ Statistisches Bundesamt Deutschland (www.destatis.de)

⁴ Bundesinstitut für Berufliche Bildung (www.bibb.de)

⁵ Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung (www.statistik.bayern.de)

⁶ HRK-Hochschulkompass – Stand November 2009 (www.hrk.de)

⁷ HRK-Hochschulkompass – Stand November 2009 (www.hrk.de)

⁸ HRK-Hochschulkompass – Stand November 2009 (www.hrk.de)

⁹ Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung (www.statistik.bayern.de)

¹⁰ Hochschul-Informations-System Hannover, Studienabbruchstudie 2005 (www.his.de)

7. Unternehmensporträt der EINSTIEG GmbH

Die EINSTIEG GmbH ist auf dem Gebiet der Nachwuchsgewinnung einer der führenden Dienstleister in Deutschland. Alle Angebote verzichten auf Produktwerbung und sind strikt am Nutzen für die Zielgruppen orientiert. 2009 wurde das Einstieg Abi Magazin und www.einstieg.com mit dem Comenius-EduMedia-Siegel ausgezeichnet.

- EINSTIEG unterstützt Unternehmen und Hochschulen – angesichts langfristig stagnierender Schülerzahlen – mit seinem Informations- und Beratungsangebot. EINSTIEG kommuniziert spezifische Ausbildungsangebote zielgruppengerecht und schärft das jeweilige Hochschul- oder Unternehmensprofil.
- Jugendlichen bietet EINSTIEG seriöse und fachlich fundierte Orientierungshilfe bei der Studien- und Ausbildungswahl.

Kernprodukte der EINSTIEG GmbH sind:

EINSTIEG Abi Magazin, die Abiturientenzeitschrift (seit 1997)

- vier Ausgaben jährlich mit einer Auflage von jeweils 150.000 Exemplaren; seit Mai 2009 IVW geprüft
- Vertrieb kostenfrei, auf Bestellung bundesweit an zum Abitur führende Schulen und an die BIZ der Arbeitsagenturen
- deutschlandweit an Bahnhofs- und Flughafenbuchhandlungen für 3,50 Euro erhältlich

EINSTIEG Online, das Berufswahlportal (seit 1999)

- liefert unter www.einstieg.com täglich aktualisierte Informationen für einen erfolgreichen Start in das Berufs- oder Studentenleben sowie die Möglichkeit, sich in der EINSTIEG Berufswahl-Community auszutauschen
- neue Studiengänge und Ausbildungsangebote, Porträts von Hochschulen und Unternehmen sowie Tipps zu Bewerbung, Praktika und Auslandsaufenthalten
- seit Mai 2009 können Studierende und Weiterbildungsinteressierte in der EINSTIEG Mastermap den Master-Studiengang recherchieren, der zu ihnen passt (Kriterien u. a.: Kosten, Fach, Ort, Abschluss, Internationalität)
- Serviceangebote für Hochschulen und Unternehmen, Studierende, Lehrer und Eltern
- wird mit dem Google-Page-Rank 8 bewertet

EINSTIEG Webmesse, Deutschlands erste virtuelle Berufsorientierungsmesse (seit 2009)

- seit Juni 2009 erfahren Jugendliche aller Schulformen, Eltern und Lehrer auf der EINSTIEG Webmesse in Filmen, Vorträgen und Präsentationen unter www.einstieg.com alles Wichtige zur Berufs- und Studienorientierung. Hochschulen und Unternehmen informieren hier an ihren Ständen über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten.

EINSTIEG Abi Messe, die bundesweite Abiturientenmesse (seit 2001)

Bis über 350 nationale und internationale Hochschulen, Unternehmen, Anbieter schulischer Ausbildungsgänge sowie Beratungsinstitutionen stellen auf der Messe ihre Ausbildungs- und Studienangebote vor.

- Köln, März 2009: 355 Aussteller und 35.500 Besucher
- Karlsruhe, Mai 2009: 188 Aussteller und 15.000 Besucher
- Frankfurt, Juni 2010: 140 Aussteller und 14.000 Besucher erwartet - neu

- Dortmund, September 2010: 130 Aussteller und 13.000 Besucher erwartet - neu
- Berlin, September 2009: 336 Aussteller und 22.000 Besucher
- München, November 2008: 223 Aussteller und 22.000 Besucher

EINSTIEG, Hamburgs Messe für Berufsausbildung und Studium (seit 2003)

- Hamburg, Februar 2009: 317 Aussteller und 37.000 Besucher

Berufe live Rheinland, die Messe zur Berufs- und Studienwahl im Rheinland (seit 2004)

- Köln, November 2008: 168 Aussteller und 28.000 Besucher

EINSTIEG Abi Karrieretag, Beratungsforum für Abiturienten (seit 2006)

Für eine Teilnahme am Karrieretag müssen sich die Besucher online anmelden. Rund 500 Schüler und Abiturienten werden zum Karrieretag eingeladen, wo sie auf rund 40 Hochschulen und Unternehmen aus dem gesamten Bundesgebiet treffen.

- Hamburg, Mai 2009: 32 Aussteller und 600 Besucher

EINSTIEG Studien- und Berufsberatung (seit 2004)

- Einzelcoachings und Workshops zu den Themen Berufsfindung, Bewerbung und Selbstpräsentation bietet die EINSTIEG Studien- und Berufsberatung an - bundesweit, regelmäßig auf allen EINSTIEG Messen sowie in Schulen. In Einzelcoachings können sich Schüler individuell beraten lassen - speziell nach den eigenen Informations- und Orientierungsbedürfnissen. Auch für Lehrkräfte und Eltern hat die EINSTIEG Studien- und Berufsberatung individuelle Module im Programm. Darüber hinaus berät die EINSTIEG Studien- und Berufsberatung Unternehmen bei dem Aufbau und der Pflege von Schulkooperationen.

Die EINSTIEG GmbH ist ein unabhängiges inhabergeführtes Unternehmen, das außerhalb seiner Geschäftstätigkeit weder Mittel der öffentlichen Hand noch der Privatwirtschaft erhält. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 45 feste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Geschäftsführer sind Hans Ulrich Helzer, Christian Langkafel und Tilman Strobel.

8. Messeterminale 2010 im Überblick

EINSTIEG Abi Messe,

die bundesweite Abiturientenmesse

05. und 06. März 2010, EINSTIEG Abi Messe **Köln**, Koelnmesse

07. und 08. Mai 2010, EINSTIEG Abi Messe **Karlsruhe**, Messe Karlsruhe

11. und 12. Juni 2010, EINSTIEG Abi Messe **Frankfurt**, Messe Frankfurt

10. und 11. September 2010, EINSTIEG Abi Messe **Dortmund**, Messe Westfalenhallen Dortmund

17. und 18. September 2010, EINSTIEG Abi Messe **Berlin**, Messe Berlin

12. und 13. November 2010, EINSTIEG Abi Messe **München**, Océ EventCenter

EINSTIEG Abi Karrieretag,

das Beratungsforum für Abiturienten

17. April 2010, EINSTIEG Abi Karrieretag, **Hamburg**, MagnusHall an der Amsinckstraße

EINSTIEG,

Hamburgs Messe für Berufsausbildung und Studium

26. und 27. Februar 2010, EINSTIEG **Hamburg**, Hamburg Messe

Berufe live Rheinland,

die Messe zur Berufs- und Studienwahl im Rheinland

26. und 27. November 2010, Berufe live Rheinland, **Düsseldorf**, Messe Düsseldorf